

„Wenn es einen Königsweg der Transformation gab, hätte nicht ein Land ihn finden müssen?“

*Was der Philosoph Richard Schröder in seinem Essay (Seite 34) formuliert, wird in vielfacher Weise im Heft bestätigt: Die Aufgabe, vor die der Fall des Eisernen Vorhangs die Völker stellte, war so groß, dass sie ohne Fehler nicht zu machen war. Es gab keinen Königsweg für die Vereinigung, die wir zum 20. Mal feiern. Aber es gab einen inneren Kompass, der vielen Menschen in der Zeit der Umwälzungen half, ihr Schicksal zu meistern. Es gab den Willen zum Aufbruch, ein Gefühl für Gerechtigkeit, die Bereitschaft, voneinander zu lernen, eine Vorstellung vom Wert der eigenen Arbeit und der eigenen Person. Dies alles machte*



Foto: Karsten Schöne

*es möglich, noch einmal neu zu beginnen, an demokratische Traditionen anzuknüpfen, die seit Jahrzehnten abgerissen waren.*

*Trotz der Umbrüche blieb die Kontinuität in den Lebensläufen, wie die Reportage über den Friseursalon Astoria International (Seite 30) zeigt. Mit viel Geld und genauso viel Engagement wurden die wenigen industriellen Kerne wie in Eisenhüttenstadt (Seite*

*10) und Bitterfeld (Seite 16) gerettet und so viele Arbeitsplätze wie möglich gehalten. Wie weit die Lebensbedingungen heute bereits angeglichen sind, zeigen die Kennzahlen für Ost und West, die die Redaktion zusammengetragen hat (Seite 23). Wie schwer es aber werden könnte, die verbliebene Lücke zu schließen, zeigt das Interview mit dem Soziologen Michael Behr (Seite 38).*

*Aber alle, die wir getroffen haben, sind glücklich, dass es die Mauer nicht mehr gibt. Und wir sind glücklich, dass wir noch ein paar Reste haben – zur Erinnerung. Auch ganz nah bei der Hans-Böckler-Stiftung gibt es ein Stück Mauer. Nur 500 Schritte von unserem Haupteingang entfernt steht es vor dem Gebäude der Computerfirma IBM, die Farbe blättert ab, und es steht unbefestigt da – keine Immobile mehr, sondern ein Sammlerstück, das man schnell an einen neuen Ort verfrachten kann. Das ist eine Form, in der sie ihren Schrecken verloren hat.*

KAY MEINERS

kay-meiners@boeckler.de